

Leitung der Politik-Kommission der FHNW wechselt ins Baselbiet



Regierungsrat Klaus Fischer und Kantonsrat Peter Brotschi geben ihre Präsidien an Landrat Marc Joset und Regierungsrat Urs Wüthrich vom Lanton Basel-Landschaft ab (von rechts)

Der Kanton Solothurn hat den Vorort über die Fachhochschule Nordwestschweiz an den Kanton Baselland übergeben. Nun wird dieser Kanton mit **Marc Joset** den Präsidenten der Interparlamentarischen Kommission stellen.

Der Kanton Solothurn hat den Vorort über die Fachhochschule Nordwestschweiz an den Kanton Basel-Landschaft übergeben. Jeweils für zwei Jahre stellt einer der Partnerkantone den Vorort über die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Damit verbunden ist der Vorsitz in der Interparlamentarischen Kommission Fachhochschule Nordwestschweiz (IPK FHNW) und im Regierungsausschuss.

Während den vergangenen zwei Jahren präsierte Kantonsrat Peter Brotschi (CVP, Grenchen) die Interparlamentarische Kommission der Fachhochschule Nordwestschweiz. Regierungsrat Klaus Fischer stand dem Regierungsausschuss vor. Sie werden nun per Ende Jahr abgelöst durch den bisherigen Vizepräsidenten, Landrat Marc Joset (SP, Binningen), und durch den basellandschaftlichen Bildungsdirektor Urs Wüthrich. Zum Vizepräsidenten wurde der Aargauer Grossrat Beat Unternährer (SVP, Unterentfelden) gewählt. Die letzte von insgesamt sieben Sitzungen der IPK FHNW, die im Kanton Solothurn durchgeführt wurden, fand gestern in Grenchen statt.

Die Interparlamentarische Kommission FHNW besteht aus je fünf Parlamentariern der Partnerkantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn sowie dem Regierungsausschuss mit den vier Bildungsdirektoren. Mit an den Sitzungen ist jeweils auch die Leitung der Fachhochschule.